

16. November 2015

ゲーテの詩を読む

H. KAMEI

kamei@cc.osaka-kyoiku.ac.jp

<http://www.osaka-kyoiku.ac.jp/~kamei/goethe.htm>

事務連絡：来週はお休み

1 Der Musensohn

成立年が特定できない。『詩と真実』第4部（1830）16章に最初の3行が引用されている。

この箇所、ゲーテが回想しているのは、1775年頃のことである。"Wandrer's Nachtlied", "Rastlose Liebe" が、1776年頃に作られている。

わたしは、自分の中にある詩的な才能がまさに自然であると考えようになった。自分の外の自然をその才能の対象とみなすよう教えられて、ますますそうになった。この才能は、なにかのきっかけによって呼び起されるのであれば、そのきっかけが決定的な役割を果たしているとも言えるのだが、しかし、この才能の働きは、とても喜びに充ちて、豊かに、我知らず、それどころか意志に反して、生じたのだった (aber am freudigsten und reichlichsten trat sie unwillkürlich, ja wider Willen hervor)。

野を、森を、さまよい／ぼくの小唄をピューピュー吹いて／一日中そんな調子だった

[...]

ある詩篇を口にしてみるも、それをもう一度くり返して、まとめることなどとてもできないといった調子だったので、机に走って行って、斜めになった紙を真っ直ぐになおす間もなく、その詩を最初から最後まで、体も動かさないで、対角線上に書きつけたこともあった。わたしが鉛筆を愛用したのも、まさにこのためだった。鉛筆は、思いのままに線をひくことができる。羽根ペンのひっかく音や尖りで、夢遊病的な詩作から目を覚まし (das Schnarren und Spritzen der Feder mich aus meinem nachtwandlerischen Dichten aufweckte)、気を散らし、小さなこしらえ物を、生み出すときに窒息させるはめになったこともなんかあった。

Franz Schubert 1822 (D. 764)

2 Mignon

- 2 das Land, wo ... blühen, ... glühen, ... weht, ... steht
5 Die Myrte still [steht] und [wo] hoch der Lorbeer steht,
10 es glänzt der Saal = der Saal glänzt es schimmert das Gemach = das G. schimmert
17 Maultier らば
18 alte Brut Oxymoron?
19 = der Fels stürzt und die Flut über den Fels

3 O Weisheit! Du redst wie eine Taube!

Das zuerst im Göttinger Musenalmanach 1774 erschienene Gedicht „Adler und Taube“ von Goethe endet mit diesem Vers. Die Feststellung trifft der verletzte und flugunfähig gewordene Adler, nachdem eine Taube seinem Kummer ihre Lebensweisheit entgegengesetzt hat: „O Freund, das wahre Glück / Ist die Genügsamkeit, / Und die Genügsamkeit / Hat überall genug.“ Genügsamkeit ist aber die „Weisheit der Taube“, nicht die des Adlers. Sein Leben ist nicht auf das Erlangen von „Weisheit“, sondern von „Größe“ angelegt. - Man gebraucht das Zitat, um ein Ansinnen von Selbstbescheidung von sich zu weisen oder um jemandem zu verstehen zu geben, daß man anders denkt als er. - Die Worte der Taube werden dagegen zitiert, wenn man zum Ausdruck bringen will, daß Glück und Zufriedenheit am ehesten zu erreichen sind, wenn man in seinen Bedürfnissen bescheiden bleibt.

(DUDEN Bd. 12: Zitate und Aussprüche, Bearbeitet von Werner Scholze-Stubenrecht, 1993)

4 Christian Morgenstern: Fisches Nachtgesang

in: Galgenlieder (1905)